

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

FIR erneut an Entwicklung von DIN SPEC beteiligt

DIN SPEC 91410-2 zur Energieflexibilität veröffentlicht

Aachen, 14. April 2021. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr erscheint eine DIN SPEC, an deren Entstehung das FIR an der RWTH Aachen mitarbeitete. Die DIN SPEC 91410-2 definiert die methodischen Anforderungen zur Identifizierung und Bewertung von Flexibilität in Gebäuden und Quartieren. In Kooperation mit weiteren Partnern aus Industrie und Forschung beteiligten sich die Aachener Expert:innen für Informationsmanagement am FIR an der Festlegung der informations- und kommunikationstechnischen Anforderungen und Kriterien sowie an der Ausformulierung der Prä-Normen.

Die neue DIN SPEC ermöglicht die standardisierte Bewertung von elektrischen Anlagen hinsichtlich ihrer Fähigkeit, dynamisch auf unterschiedliche Energiebedarfe zu reagieren. Wesentliche Bewertungskriterien sind unter anderem die regelbare Leistung und die Dauer der Leistungsänderung. Das im Beuth-Verlag veröffentlichte Dokument bietet damit eine Richtschnur für Energieberatungen, Energiedienstleistungsunternehmen, Planer und Betreiber von Anlagen.

Transferaktivitäten wie die Erstellung von Handlungsempfehlungen, Richtlinien, Spezifikationen und Normen haben für das FIR an der RWTH Aachen einen hohen Stellenwert. Sie schaffen auf breiter Basis Zugang zu aktuellen Erkenntnissen aus Forschungs- und Industrieprojekten im Kontext von Digitalisierung und Industrie 4.0.

Die DIN SPEC 91410-2 entstand im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Projekts "WindNODE".

Weitere Informationen:

[DIN SPEC 91410-2](#)

[Normen und Standards am FIR](#)

[1.574 Zeichen inkl. Leerzeichen, 14.04.2021]

Über das FIR an der RWTH Aachen

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungs- und Ausbildungseinrichtung an der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Betriebsorganisation, Informationslogistik und Unternehmens-IT mit dem Ziel, die organisationalen Grundlagen zu schaffen für das digital vernetzte industrielle Unternehmen der Zukunft.

Mit Erforschung und Transfer innovativer Lösungen leistet das FIR einen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Dies erfolgt in der



+++ PRESSEMITTEILUNG +++

geeigneten Infrastruktur zur experimentellen Organisationsforschung methodisch fundiert, wissenschaftlich rigoros und unter direkter Beteiligung von Experten aus der Wirtschaft. Im Zentrum der Betrachtung liegen die industriellen Verticals als Anwendungsfälle. Dies sind aktuell: Future Logistics, Smart Services und Smart Maintenance, Smart Commercial Buildings und Smart Mobility.

Das Institut begleitet Unternehmen, forscht, qualifiziert und lehrt in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Business-Transformation, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen fördert das FIR die Forschung und Entwicklung zugunsten kleiner, mittlerer und großer Unternehmen.

Seit 2010 leitet der Geschäftsführer des FIR, Professor Volker Stich, zudem das Cluster Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus. Im Cluster Smart Logistik ermöglicht das FIR eine bisher einzigartige Form der Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Forschung und Industrie. Das FIR wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert, unterstützt als Johannes-Rau-Forschungsinstitut die Forschungsstrategie des Landes und beteiligt sich an den entsprechenden Landesclustern, um den Standort NRW zu stärken.

Pressekontakt für das FIR:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Campus-Boulevard 55
52074 Aachen

Birgit Merx, M.A.
Tel.: +49 241 47705-150
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: presse@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Marion Riemer
Tel.: +49 241 47705-155
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: presse@fir.rwth-aachen.de

Sie möchten keine Informationen des FIR mehr erhalten? Von unserem Presseverteiler können Sie sich abmelden, indem Sie uns eine E-Mail an presse@fir.rwth-aachen.de schicken.